

Stadtplanung im Stadtteil „Werder“ der Landeshauptstadt Magdeburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg,
sehr geehrte Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren im Stadtrat,
sehr geehrte Einwohner/-innen im Stadtteil „Werder“,

mit Stadtplanung nimmt man wesentlich Einfluss auf Entwicklung/Lebensqualität einer ganzen Stadt. Im Stadtteil „Werder“ zeigen sich seit einigen Jahren Fehlentwicklungen, deshalb mache ich auf diesem Weg auf einige ausgewählte Aspekte aufmerksam:

Kegelanlage Lingner Straße

Die Landeshauptstadt Magdeburg kann als Eigentümerin von sich aus die Nutzungsdauer der Kegelanlage problemlos auf unbegrenzte Zeit verlängern. Auch ein mehrheitlicher Stadtratsbeschluss kann den Bestand dieser Kegelanlage langfristig sichern.

Die zum Erhalt der Kegelanlage gebildete Bürgerinitiative kann nur mittels begleitender Maßnahmen (Vorschläge liegen vor!) und gemeinsamen Handelns zum Erfolg führen.

Die vorhandene Kegelanlage im aktuellen Bestand (ohne Überbauung) entspricht urbanen Grundzügen und ist auch in Zukunft als Sport-/Begegnungsstätte im Stadtteil notwendig.

Wohnbebauung im Stadtteil „Werder“

In den letzten Jahren wurden im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg bereits entscheidende Beschlüsse für die künftige Wohnbebauung im Stadtteil „Werder“ gefasst, die sich schon jetzt nachteilig auf die Lebensqualität im Stadtteil auswirken.

Der Stadtteil „Werder“ muss als Ganzes betrachtet werden. Wechselwirkungen und Auswirkungen von Planungen müssen erkannt/abgewogen werden, um mit diesem Wissen bei Bedarf die kurz-, mittel- und langfristigen Planungen für den Stadtteil „Werder“ auch noch rechtzeitig beeinflussen bzw. korrigieren zu können.

Straßenverkehr im Stadtteil „Werder“

Im Straßenverkehr des Stadtteils „Werder“ gibt es zahlreiche Unzulänglichkeiten, die vor dem Hintergrund zunehmender Wohnbebauung unbedingt beachtet und abgestellt werden müssen. Wesentliche Möglichkeiten für nachhaltige Lösungen wurden bereits verschenkt.

Eine GWA-Arbeitsgruppe hat bereits zahlreiche Hinweise zur Verbesserung des Straßenverkehrs im Stadtteil „Werder“ erarbeitet/vorgelegt, die zu beachten/umzusetzen sind.

Stadt- und Kulturpark „Rothehorn“

Der Stadt- u. Kulturpark „Rothehorn“ befindet sich südlich des Strombrückenzuges beginnend bis zur Rotehornspitze und wird in allen Stadtplänen und Planungen seit Jahrzehnten immer vor dem Hintergrund von Freizeitgestaltung, Veranstaltungen, Unterhaltung, Großveranstaltungen (Kultur und Sport), Marina und Tourismus entwickelt. Plötzlich sollen diese Vorstellungen durch eine Wohnbebauung (vermutlich kein sozialer Wohnungsbau) zunichte gemacht werden.

Stadtplanung im Stadtteil „Werder“ der Landeshauptstadt Magdeburg

Die interessierten Wohnungsgesellschaften, die sich um eine Wohnbebauung in diesem Bereich bemühen, haben in den letzten Jahren an den verschiedensten Stellen in der Landeshauptstadt Magdeburg Wohnungen mit gehobenem Standard und als in sich abgeschlossene Bereiche erstellt, die sich nur finanzkräftige Bürger/-innen leisten können.

Die aktuellen und künftigen Möglichkeiten des Stadt- u. Kulturparks „Rothehorn“ und seine Funktion für die Landeshauptstadt Magdeburg dürfen nicht durch weitere Wohnbebauung in diesem Bereich beschnitten und beeinträchtigt werden.

Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen im Viktoriapark

Die Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen im Viktoriapark (im Bereich zwischen *Alter Elbe* und *Mittelstraße*) wurde (vor dem Hintergrund der Oberbürgermeisterwahlen im Jahr 2015) im Jahr 2013 für 250 000,- Euro durch die Landeshauptstadt Magdeburg realisiert, obwohl im Stadtteil „Werder“ nur ca. 3100 Einwohner/-innen leben, im Bereich *Großer Werder* durch die dortigen Wohnungsgesellschaften zahlreiche Spielplätze realisiert wurden und sich im *Stadt- u. Kulturpark „Rothehorn“* (Aussichtsturm) ein überregionaler, sehr kostenintensiver Spielplatz befindet.

Bei weiterer Wohnbebauung im Bereich Viktoriapark ist der Fortbestand der dort existierenden (teuren) Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen gefährdet.

Infrastruktur im Stadtteil „Werder“

Es fehlen in diesem Stadtbereich Einrichtungen für die Grundversorgung der Bevölkerung.
Ein Ausbau der Infrastruktur im Stadtteil „Werder“ ist erforderlich.

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg schlägt zu allen die Stadt bzw. den Stadtteil „Werder“ betreffenden Sachverhalte vor, die Entscheidung trifft dann der Stadtrat.

Bürger haben grundsätzlich das Recht rechtzeitig vor den Entscheidungen einbezogen zu werden, sich zu Wort zu melden und sich einzubringen (auch mit eigenen Vorschlägen).

Ich rufe Sie auf, sich im Rahmen Ihrer Verantwortung (OB, Verwaltung, Stadtrat, GWA, Anwohner/-innen) gemeinsam zu verständigen, vor Ort die Sachverhalte zu betrachten, Varianten abzuwägen und mit dazu beizutragen, dass kurz-, mittel- und langfristig geeignete Entscheidungen/Maßnahmen für den Stadtteil „Werder“ in der LH Magdeburg getroffen/umgesetzt werden, die zur Verbesserung der Lebensqualität für alle Generationen und Schichten der Bevölkerung beitragen und den urbanen Grundsätzen einer Stadtentwicklung (Klima, Umwelt, sozialräumliche Planung/Entwicklung) entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Chr. Meier

Stadträtin LH MD a.D.

Mitbegründerin der Gemeinwesenarbeitsgruppe (GWA) im Stadtteil „Werder“